

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 49

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{tes} Semester : 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an : fr. 6
 2^e semestre : 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 4—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 4 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Handelsbeziehungen mit den Vereinigten Staaten. — Relations commerciales avec les Etats-Unis. — Grundbuchwesen. — Registre foncier. — Konsulate. — Consuls. — Weizenpreise. — Situation de l'industrie en France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu de la cédule 3% Caisse hypothécaire fribourgeoise, série N, du 15 avril 1900, de fr. 1900, avec feuilles de coupons, n^o 1121, faisant en faveur de Fällöien Schmid, négociants, à Fribourg, d'avoir à la produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de 3 mois, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W. 27^e)

Fribourg, le 25 février 1910.

Le président: M. Berset.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1910. 24. Februar. Unter dem Namen **Oberaargauischer Fischerei-Verein** besteht mit Sitz in Langenthal ein Verein, welcher zum Zwecke hat: Hebung der Fischerei im allgemeinen und speziell in den öffentlichen Gewässern des Kt. Bern und Beseitigung von Uebelständen und Mängeln in der Fischerei, namentlich im Aaregebiet der Aemter Aarwangen und Wangen. Die Statuten sind am 26. Dezember 1909 festgelegt worden. Der Verein besteht aus Aktiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglied kann jeder Bürger werden, der das 20. Altersjahr zurückgelegt hat, in gutem Rufe steht und bisher nicht wegen grober Vergehen gegen die Fischereigesetze vom Richter bestraft worden ist. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstände, Aufnahme durch die Vereinsversammlung und Bezahlung eines alljährlich von der Vereinsversammlung zu bestimmenden Jahresbeitrages von höchstens Fr. 5; momentan beträgt der Jahresbeitrag Fr. 3. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt oder Ausschluss; der Austritt kann nur auf Schluss eines Vereinsjahres, 30. November, erklärt werden und muss dem Vorstände jeweils bis 30. Mai eingereicht werden; der Ausschluss geschieht durch die Generalversammlung im Falle schwerer Verletzungen der Vereinsbestrebungen und Nichtbezahlung der Jahresbeiträge. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Vereinsversammlung; 2) der Vorstand; 3) eventuelle Spezialkommissionen, und 4) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern. Namens des Vereins führen die rechtsverbindliche Unterschrift: Der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder einem der 2 Kassiere. Präsident ist gegenwärtig: Jakob Schär, von Madiswil, Bankbeamter in Langenthal; Vizepräsident: Ernst Grossenbacher, von Hasle, in Nd.-Bipp; Sekretär: Fritz Marti, von und in Langenthal; I. Kassier: Friedrich Grossenbacher, von Trachselwald, in Langenthal, und II. Kassier: Alfred Hammer, von Solothurn, in Wangen a. A.

Bureau Bern

24. Februar. Unter der Firma **Teston Schweiz. Fleisch-Extrakt-Werke (Teston fabrique suisse d'extraît de viande)** (Teston fabbrica svizzera d'estratto di carne) hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gegründet, welche bezweckt: Den Erwerb und die rationelle Ausbeutung für die Schweiz der Fabrikations- und Verkaufsrechte für alle Teston-Produkte, welche von Leopold Köster, in Leipzig, bis jetzt fabriziert oder vertrieben wurden, sowie aller eigenen von ihm erworbenen Erfindungen auf dem Gebiete der Suppen- und Suppengewürze, sowie aller zukünftigen eventuellen Verbesserungen der gegenwärtig bestehenden Produktionsweisen derselben. Sie kann ihre Tätigkeit auch auf andere Artikel der Lebensmittelbranche ausdehnen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Dezember 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt vorläufig hunderttausend Franken, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt zunächst der vom Verwaltungsrat gewählte Geschäftsführer, Werner von Gonten, von Sigriswil, in Bern, welchem die verbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung zusteht. Ausserdem sind zur Führung der Unterschrift die sämtlichen übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates durch Kollektivzeichnung je zu zweien befugt: Als solche sind gewählt: Präsident: Arnold Schmid-Weber; übrige Mitglieder: Christian Strahm, Bankdirektor; diese beiden von und in Bern; Hermann Woyernann, von St. Gallen, in Luzern; Karl Meister, von Sumiswald, in Langenthal; Gottlieb Probst, von und in Langnau. Geschäftslokal: Spitalackerstrasse.

24. Februar. Die Firma **D^r A. Wander** in Bern (S. H. A. B. Nr. 237 vom 23. September 1907, pag. 1649, und dortige Verweisungen) ist infolge Uebergang des Geschäftes an eine Aktiengesellschaft erloschen.

24. Februar. Unter der Firma **Baugesellschaft Spitalacker A. G.** gründet sich mit dem Sitz in der Stadt Bern, eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, den Ankauf des den Herren Friedrich Müller, Notar, und Oscar Müller, Sachwalter, beide in Bern, gebörenden Grundstückes, Parzelle 266, Flur X von 63,66 Aren an der Moserstrasse auf dem Spitalacker, in Bern, sowie die Erstellung von Neubauten, Vermietung, Verwaltung und Verkauf derselben oder von Banparzellen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Februar 1910 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000), eingeteilt in 800 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte in Bern und im «Anzeiger für die Stadt Bern» oder durch chargierte Briefe. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch Zeichnung je zu zweien kollektiv aus. Präsident der Gesellschaft ist Eduard Joos, von Schaffhausen, Architekt; Vizepräsident: Ernst Jaussi, von Bern, Banmeister, und Sekretär: Johann Jordi, von Bern, Baumeister; alle in Bern. Geschäftslokal: Spitalgasse Nr. 36.

24. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rothenbach & Co.**, technisches Bureau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 1. März 1909, pag. 337, und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Rothenbach & Co.»

24. Februar. Alfred Emil Rothenbach, Ernst Walter Rothenbach, Söhne, und Johann Alfred Rothenbach, Vater, alle von Worben und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Rothenbach & Co** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1910 beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Rothenbach & Co.» übernimmt. Alfred Emil und Ernst Walter Rothenbach sind unbeschränkt haftende Gesellschafter und Johann Alfred Rothenbach ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 120,000 (hundertzwanzigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Technisches Bureau. Monbijonstrasse 63.

Bureau Interlaken

24. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Gemeinnütziger & landwirtschaftlicher Verein der Kirchgemeinde Ringgenberg** in Ringgenberg (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1907, pag. 30) hat in ihrer Versammlung vom 27. Dezember 1908 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Johann Zurbuchen, Eisenhandlung; Vizepräsident: Job. Abegglen-Boss; Sekretär: Albert Furrer, Lehrer; Kassier: Gottfried Zenger, Schmitzler; Beisitzer: Math. Zurbuchen, Sohn, Gemeindegassiers; Job. Blatter, Schlosser; alle in Ringgenberg, und Chr. Steiner, in Goldswil.

Bureau Schlossovil (Bezirk Konolfingen)

24. Februar. Inhaber der Firma **C. Schilt-Gfeller** in Grosshöchstetten ist Carl Schilt-Gfeller von Schangnan, Handelsmann in Grosshöchstetten. Natur des Geschäftes: Käsehandlung. Geschäftslokal: Im Dorfe Grosshöchstetten.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1910. 24. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Breitenbach** in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1893, pag. 227; Nr. 112 vom 7. April 1898, pag. 459; Nr. 323 vom 21. September 1901, pag. 1291, und Nr. 85 vom 6. April 1907, pag. 586) hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen getroffen: Die bisherigen 300 Aktien mit einem Nominalbetrage von je Fr. 100 wurden durch Zusammenlegung in solche mit einem Nominalbetrage von Fr. 500 umgewandelt. Im fernern ist das bisherige Aktienkapital von Fr. 30,000 durch Emission von 60 neuen Aktien von je Fr. 500 auf den Betrag von sechzigtausend Franken (Fr. 60,000) erhöht worden. In der Generalversammlung vom 19. Februar 1910 wurde die vollständige Zeichnung und volle Einzahlung der neuen Aktienemission im Betrage von Fr. 30,000 konstatiert. Das neue Gesellschaftskapital von Fr. 60,000 ist nunmehr eingeteilt in 120 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Lebern

14. Februar. Unter dem Namen **Käseri-Genossenschaft Haag b. Selzach** gründete sich mit Statuten vom 1. Februar 1910 auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft mit Sitz im Haag bei Selzach. Dieselbe hat den Zweck: Möglichste Förderung der rationellen Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf oder durch genossenschaftliche Verkäsung derselben. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Einwohner vom Haag und Umgebung werden, welcher die bürgerliche Ehrenfähigkeit besitzt. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, durch Unterzeichnung der Statuten und Erwerb eines Genossenschaftsrechtes, dessen Höhe von der Versammlung festgesetzt wird. Der Austritt eines Mitgliedes erfolgt: a. Durch Todesfall; b. durch Beschluss der Versammlung wegen Nichterfüllen der schuldigen Verbindlichkeiten oder Schädigung der Genossenschaftsinteressen; c. durch Verlust der Aktivbürgerrechte. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei. Derselbe kann jedoch nur auf das Ende eines Geschäftsjahres (30. April) stattfinden und es hat eine halbjährliche, schriftliche Kündigung an den Vorstand der Genossenschaft voraus zu geben, in diesem Falle steht dem Ausstretenden kein Anspruch am Genossenschaftsvermögen zu, er haftet aber für seinen übernommenen

Anteil an der Genossenschaftsschuld. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Statuten und Beschlüssen der Genossenschaftsorgane nachzuleben und die Interessen der Genossenschaft zu fördern. Ausgetreten oder ausgeschlossene Mitglieder, sowie die Erben verstorbener Mitglieder haften der Genossenschaft gegenüber für alle bis zu ihrem Ausscheiden aus derselben eingegangenen Verbindlichkeiten bis nach Ablauf von zwei fernern Jahren. Dem Nachkommen eines Mitgliedes, welcher dessen Gut übernimmt, steht der Eintritt in die Genossenschaft ohne Erwerb eines Genossenschaftsrechtes frei. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungskommission. Die Genossenschaftsversammlung entscheidet endgültig in Genossenschaftsangelegenheiten. Es fallen für namentlich folgende Geschäfte zu: 1) Wahl des Vorstandes und der Rechnungskommission; 2) Festsetzung der Entschädigung an Vorstandsmitgliedern; 3) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes; 4) Genehmigung von Reglementen und Betriebsplänen über einzelne Genossenschaftsbetriebe; 5) Bestimmung allfälliger Beiträge, Gebühren und Bussen; 6) Abschluss von Verträgen über Milchverkauf, oder Anstellung eines Käasers; 7) Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern; 8) Beschlüsse über Statutenänderung und Auflösung der Genossenschaft. Einzelne Befugnisse können auch von der Versammlung dem Vorstand übertragen werden. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar und Kassier. Jedes Mitglied ist gehalten, während einer Periode das Amt eines Vorstandsmitgliedes zu übernehmen. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Drittm gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Namens desselben zeichnen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Aktuar kollektiv. Derzeit ist Präsident Franz Uebelhard; Vizepräsident: Dom. Amiet; Kassier: Fritz Amiet; Aktuar: Josef Amiet-Hofer. Die Rechnungskommission besteht aus drei Mitgliedern. Das Geschäftsjahr schliesst mit dem 30. April und ist vom Kassier inuert Monatsfrist Rechnung zu stellen. Die Provisionen und Bussen sollen für allfällige Betriebskosten verwendet werden. Die Solidarität der Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft bleibt ausgeschlossen; nur das Genossenschaftsvermögen ist haftbar.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 22. Februar. Inhaber der Firma Anton Bruhin in Kaltbrunn ist Anton Bruhin, von Tuggen (Schwyz), in Kaltbrunn. Natur des Geschäftes: Mühlbau und mech. Werkstätte. Geschäftslokal: An der Benknerstrass.

22. Februar. Inhaber der Firma Beat Jud in Kaltbrunn ist Beat Jud, von Rieden, in Kaltbrunn. Natur des Geschäftes: Zimmergeschäft. Geschäftslokal: Blumenau.

22. Februar. Sattlermeisterverein von Gossau & Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 134 vom 26. Mai 1908, pag. 954). Die Kommission besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Gallus Berlinger, jun., in Wil, Präsident; Jean Leimbacher, in Uzwil, Aktuar, und Gottlieb Baumann, in Wittenbach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

23. Februar. Emil Züllig, von Romanshorn, und Gotthold Gyser, von Greitz, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Emil Züllig & Co in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Lorraine-Stickereien. Geschäftslokal: Neugasse 49.

24. Februar. Kartell christlich-sozialer Arbeitervereine von Gossau & Umgebung. Genossenschaft mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 196 vom 4. August 1909, pag. 1367). Die Jahresauptversammlung vom 16. Januar 1910 bestellte die Kommission aus folgenden Mitgliedern: Christian Tinner, Präsident; Johann Michael Bless, Kassier; Johann Jakob Bürkler, Aktuar; Johann Baptist Haltmeier, Johann Anton Weber, Johann Thomas Heeh, Johann Fridolin Duttj, von Lommis (Thurgau); Gottlieb Wegmüller, von Vechigen (Bern); und Joseph August Meier, von Lommis (Thurgau); alle in Gossau wohnhaft. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

24. Februar. Unter der Firma Darlehenskassenverein Mogelsberg, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, hat sich gemäss Statuten vom Datum 2. Februar 1910 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Mogelsberg. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Mogelsberg ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gogen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, eines Geschäftsanteils von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten, und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten-gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva und zwar: a. Den Kassabestand am Jahresschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss. 2) Die Passiva und zwar: a. Die etwaige Mehr-

ausgabe am Jahresschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum Voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 3 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Anton Schildknecht, Pfarrer, von Waldkirch, Vorsteher; Josef Müller, von St. Gallenkappel, Stellvertreter des Vorstehers; Ferdinand Völkin, von Mogelsberg, Aktuar; Wilhelm Sutter, von Alt St. Johann; Willy Lenherr, von Gams; alle in Mogelsberg.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kuhn

1910. 24. Februar. Die Firma A. Hintermann-Rohr, Zuckerwarenfabrik, in Beinwil (S. H. A. B. Nr. 321 vom 19. September 1901, pag. 1282), wird infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 22. Februar. Die Firma A. Lüthi, Baugeschäft, Baumaterialien-handlung, Sägerei, in Marstetten (S. H. A. B. Nr. 491 vom 4. Dezember 1906, pag. 1961, und Nr. 71 vom 24. März 1909, pag. 504), und damit die an Jakob Stebler erteilte Prokura ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. Februar. Pferde-Assekuranz für Bischofszell & die angrenzenden thurgauischen & st. gallischen Gemeinden in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 200 vom 2. Juni 1900, pag. 805). An Stelle des ausgetretenen Franz Straub ist in den Vorstand Jakob Studerus, von und in Waldkirch (Kt. St. Gallen); und das Vorstandsmitglied Notker Eberle als Aktuar gewählt worden. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

22. Februar. Käsegesellschaft Ergeten in Ergeten-Gottshaus (S. H. A. B. Nr. 61 vom 16. Februar 1906, pag. 242). An Stelle der ausgeschiedenen Johann Ruggli und Johann Zingg sind in den Vorstand gewählt worden: Franz Eherli, von Häggenschwil, in Thürlwang, als Aktuar, und Emil Hättenschwiler, von Gossau, auf St. Pelagiberg, als Beisitzer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv rechtsverbindlich namens der Genossenschaft.

24. Februar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 69) hat laut Beschluss vom 14. Februar 1910 für die Zweiganstalten in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden die bisherigen Geranten zu Direktoren erhoben. Im Personalstande dieser nunmehrigen Direktoren ist kein Wechsel eingetreten. Die Direktore der Zweiganstalten werden ermächtigt, die volle Unterschrift für die betreffende Filiale zu führen unter Beibehaltung der Kollektivzeichnung mit einem Zeichnungsberechtigten der Filiale oder der Hauptbank.

24. Februar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld, hat für die Zweiganstalt unter der Firma Thurgauische Hypothekenbank Filiale Weinfelden in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 496 vom 20. Dezember 1905, pag. 1981) Prokura erteilt an Eugen Auserau, von Boltshausen-Ottoberg, in Weinfelden, welcher mit dem Direktor oder dem Kassier kollektiv für die Filiale zu zeichnen befugt ist.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1910. 24 febbraio. La società in nome collettivo Cavalli Salvatore & Figlio, ad Intragna (F. u. s. di c. del 9 dicembre 1907, n.º 303, pag. 2095), si è sciolta per consenso unanime dei titolari; la liquidazione essendo stata effettuata, la suddetta società viene cancellata.

24 febbraio. Proprietario della ditta Donato Cavalli già Cavalli Salvatore & Figlio, ad Intragna, è Donato Cavalli, di Salvatore, da e domiciliato ad Intragna. Genere di commercio: Fabbrica di paste e farine, con molino.

Ufficio di Lugano

25 febbraio. Rettifica. Il capo-corrispondente Guido Petrolini della società anonima Banca della Svizzera Italiana in Lugano (F. o. s. di c. del 21 febbraio 1910, n.º 43, pag. 286), è stato nominato vice direttore anziché «vice-presidente» come erroneamente venne pubblicato.

22 febbraio. Proprietario della ditta J. Juvalta-Tscherner in Lugano, è Josty Juvalta di Nicolo, di Bergün e Zuoz (Grigioni), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Esercizio dell'Hotel Erica.

23 febbraio. Sotto la ragione sociale Società popolare di consumo, in Breno, è stata fondata nel 1885 una società anonima avente la sua sede in Breno e per scopo di fornire alla popolazione della vallata i generi di prima necessità per vitto ed uso domestico, nella migliore qualità ed a un prezzo il più possibile limitato, addottando però di regola il principio della compra-vendita a pronti contanti. I nuovi statuti della società portano la data dell'8 agosto 1909; la durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 3000 (tre mila), diviso in 450 azioni da fr. 20 ciascuna e nominative. Le pubblicazioni della società avranno luogo sul «Foglio ufficiale del cantone Ticino» che esce a Bellinzona. La società è rappresentata di fronte ai terzi da una commissione direttiva, nominata dall'assemblea generale, composta di 5 membri, tra cui il presidente ed il vice-presidento della società e di due supplenti; essa è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente, o da quella del vice-presidente, con quella

di due altri membri della commissione direttiva. I membri della commissione direttiva sono: Avv. Oreste Gallacchi, da Breno, presidente; Vittore Negri, in Foscoggia, vice-presidente; Natale Pelloni, Roselndro Righetti, e Francesco Postizzi; tutti in Breno, membri.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Vevey

1910. 22 février. Le chef de la maison **Georges Breuer**, à Montreux-Les Planches, est **Georges-Charles**, fils de **Georges-Michel Breuer**, des Planches, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel Breuer. Etablissement et bureau: A Montreux-Les Planches, Rue Bon-Port n° 29 à 31, Hôtel Breuer.

22 février. Sous la dénomination de **Société de Développement des Bassets**, il a été formé une association, dont le siège est à **Clarens**, cercle de **Montreux**. Les statuts portent la date du 28 avril 1909. Est considéré comme **Quartier des Bassets**, la partie de la commune du **Châtelard** comprise entre la **Baye de Clarens** et le ruisseau de la **Maladeyre**, où sont sis les immeubles désignés au cadastre sous ce nom, et les terrains adjacents. La société se propose de mettre en œuvre tous les moyens en son pouvoir pour obtenir l'amélioration des voies de communication existantes, ainsi que l'ouverture de nouvelles artères. Elle s'occupera de tous travaux qui ont un caractère général et veillera à la défense des intérêts communs, au maintien des bonnes mœurs, de l'ordre et de la propreté dans le quartier. La durée de l'association est illimitée. Les demandes d'admission sont faites par lettre au comité ou sur la présentation de deux membres de la société. Pourront être reconnues comme membres d'honneur toutes personnes qui auront rendu des services signalés à la société ou qui lui auront fait un don important. Pour démissionner, le sociétaire devra en faire la déclaration écrite au président trois mois au moins avant la fin de l'année comptable. Le 1^{er} janvier marque le commencement de l'année comptable. La caisse de la société est alimentée par: a. Les cotisations annuelles; b. les contributions spéciales des propriétaires ou sociétés pour certains travaux; c. les dons généreux des personnes s'intéressant à la société. La fixation de la contribution annuelle a lieu par l'assemblée générale des associés. L'association est administrée par un comité de cinq membres nommés par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire signent conjointement au nom de l'association et engagent valablement celle-ci, vis-à-vis des tiers, par leurs signatures collectives. Le comité est actuellement composé comme suit: 1^o **Arnold Schlageter**, horticulteur, des Planches, domicilié à **Clarens**. Le **Châtelard** (Basset), président; 2^o **Constant Pouly**, employé du bureau, des **Cullayes** et **Montpreveyres**, à **Clarens**; 3^o **Louis Masson**, agriculteur, du **Châtelard**, à **Planchailly** (Le **Châtelard**), secrétaire; 4^o **Ernest Mayor**, agriculteur, du **Châtelard**, à **Clarens**; 5^o **Georges Gausson**, propriétaire, à **Clarens**, de **Genève**.

Wallis — Valais — Valais
Bureau de Sion

1910. 25 février. **Léon Hugon**, **Joseph Gasser**, père, et **Jules Richard**, tous de et à **Sion**, ont constitué à **Sion**, sous la raison sociale **Hugon et Cie** une société en nom collectif, commencée le 1^{er} juillet 1909. Genre d'affaires: Camionnage officiel.

25 février. Il est créé à **Vex** une société (association) économique sous la raison sociale de **Société Coopérative de Consommation de Vex** et environs portant le nom de **l'Avenir**. Le but de la société est d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être social de ses membres. Le siège de la société est à **Vex**, sa durée est illimitée, les statuts portent la date du 6 janvier 1910. La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission dans la société et par l'inscription subséquente dans le registre des membres. L'admission a lieu par décision du conseil d'administration, à la suite d'une déclaration écrite du candidat. La qualité de sociétaire se perd: a. Par démission volontaire; b. par décès; c. par exclusion; d. par la cessation des approvisionnements auprès des établissements de la société pendant le cours d'un exercice annuel. Tout associé doit prendre une part nominative de dix francs. A la fin de chaque exercice il sera dressé inventaire des marchandises au magasin. Celles-ci seront taxées au prix de revient, ou s'il y a baisse, au cours du jour. Le bénéfice déterminé sur la base du bilan et du compte d'exploitation sera réparti de la manière suivante: 20 % au fonds de réserve; 80 % à titre de bonification aux sociétaires, proportionnellement à leurs achats. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le conseil d'administration; c. les vérificateurs des comptes; d. le gérant. Le conseil d'administration, composé de cinq membres, nommé pour deux ans et rééligibles, représente la société vis-à-vis des tiers, et l'engage par la signature collective de deux de ses membres. Les associés n'ont pas de responsabilités personnelles, l'avoir social peut seul être engagé. Le conseil d'administration pour la première période est composé de: **Joseph Travelletti**, président; **Antoine-Joseph Sierroz**, vice-président; **Jean Rudaz**, allié **Micholoud**, secrétaire; **François Rudaz**, membre, et **François Monsard**; tous de et à **Vex**, sauf **Antoine Sierroz**, qui est de et à **Héremence**, et **M. Travelletti**, de **Vex**, domicilié à **Charrat**.

Bureau de St-Maurice

24 février. Sous la raison sociale **Société de l'Institut de la Tuilerie à St-Maurice** il est créé une société anonyme qui a son siège à **St-Maurice**, canton du **Valais**, et pour objet l'exploitation d'une maison d'éducation pour jeunes filles comprenant pensionnat, externat, écoles professionnelle et ménagère. Les statuts portent la date du 25 novembre 1909. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à cent cinquante mille francs (fr. 150,000), divisé en cent cinquante actions de mille francs (fr. 1000), au porteur. Les publications de la société ont lieu dans le «Bulletin officiel du Valais» paraissant à **Sion**. La société est engagée et représentée vis-à-vis des tiers par le directeur. Celui-ci est nommé chaque année par l'assemblée générale, et il a seul la signature sociale. Le directeur de la société est **Mademoiselle Marie-Christine Mudry**, domiciliée à **St-Maurice**. Bureau: Au Pensionnat de la Tuilerie, à **St-Maurice**.

Genève — Genève — Genève

1910. 23 février. Le chef de la maison **R. Schüle**, à **Genève**, est **Robert Schüle**, de **Genève**, domicilié à **Plainpalais**. Genre d'affaires: Droguerie et herboristerie. Locaux: 6, Boulevard **Georges Favon**.

23 février. **Joseph-Mario Thomazie**, d'origine française, domicilié aux **Eaux-Vives**, et **Isidore-Joseph Maulot**, d'origine française, domicilié à **Plainpalais**, ont constitué à **Genève**, sous la raison sociale **Thomazie et Manlet**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1910. Genre

d'affaires: Manufacture de cravattes et nouveautés. Locaux: 36, Rue du **Marché**.

23 février. Le chef de la maison **Ernest Raviglione**, aux **Eaux-Vives**, commencée le 1^{er} décembre 1909, est **Joseph-Ernest Raviglione**, d'origine italienne, domicilié aux **Eaux-Vives**. Genre d'affaires: Commerce de vins en gros et détail. Locaux: 6, Rue de la **Terrassière**. Cave: 24, Rue de **Montchoisy**.

23 février. La maison **W^m Kaufmann**, fabricant en horlogerie, avec sous-litre: «Fabrique Wilka», au **Petit-Saconnex** (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1909, page 1983), a conféré procuration à **Emil Geier**, domicilié au **Petit-Saconnex**.

23 février. Sous le nom de «**Monistenkreis**» («**Cercle Moniste**»), il a été fondé une société (conformément au titre 23 du C. O.) ayant pour but la propagation d'une conception moniste de la vie et de l'univers. Elle cherche à remplir cette tâche par des conférences, par la publication et la vulgarisation de livres, brochures et journaux monistes et par l'institution d'une bibliothèque. Son siège est à **Genève**; ses statuts portent la date du 18 février 1910. Peut devenir membre de la société chaque personne habitant **Genève** ou ailleurs qui se sera annoncée verbalement ou par écrit au comité et déclarera accepter les statuts. Le comité accepte ou refuse tout candidat sauf recours à l'assemblée générale. Le renoncement à la qualité de membre doit être annoncé par écrit au président. On sort aussi de la société par exclusion dans les cas prévus aux statuts. La cotisation minima est de 55 centimes par mois et par membre. La société est administrée par un comité exécutif composé d'un président, d'un secrétaire, d'un caissier, d'un bibliothécaire et d'un vice-président. Sont autorisés à signer au nom de la société collectivement deux membres du comité exécutif. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par son actif social. En cas de dissolution de la société, les biens passeront dans ce cas, à une autre association, à choisir, poursuivant le même but de l'émancipation de la pensée par le monisme. Le comité exécutif est composé de: **Hans-Léopold Scheffler**, au **Petit-Saconnex**; **Charles Fischer**, au **Petit-Saconnex**; **Fritz-Charles Koehler**, au **Petit-Saconnex**; **Richard Richter**, à **Genève**, et **Wilhelm Böttger**, à **Genève**.

23 février. Aux termes d'un acte reçu par **M^e Adrien Jeandin**, notaire, à **Genève**, le 15 février 1910, il a été constitué sous la raison sociale de **Société Immobilière du Bouquet**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, l'exploitation, la construction et éventuellement la revente de tous immeubles sis dans le canton de **Genève**. Le siège de la société est à **Genève**, Rue du **Rhône** n° 28. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-deux mille francs (fr. 22,000), divisé en 110 actions de fr. 200 chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de cinq ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé d'un seul membre, **Henry Tocquier**, à **Genève**.

23 février. Aux termes d'acte passé devant **M^e Charles-Alfred Cherbuliez**, notaire, à **Genève**, le 18 février 1910, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière de St-Jean le Môle**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le canton de **Genève**. Le siège de la société est fixé au **Petit-Saconnex**, Rue de **St-Jean**; sa durée est illimitée. Le capital social est de trente mille francs (fr. 30,000), et est divisé en 120 actions de fr. 250 chacune, au porteur, intégralement souscrites et entièrement libérées. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres élus pour 3 ans par l'assemblée générale des actionnaires. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par la majorité des administrateurs ou l'un d'eux porteur d'une délégation en bonne forme. Le premier conseil d'administration est composé de **Louis Perrier**, entrepreneur, demeurant à **Genève**.

24 février. Le chef de la maison **E. Sarthé dit Mondez**, à **Plainpalais**, commencée le 27 novembre 1909, est **Jean-Bertrand-Edmond Sarthé**, dit **Mondez**, de **Bordeaux** (France), domicilié à **Plainpalais**. Genre d'affaires: Exploitation d'une brasserie, à l'enseigne: «**Café-Brasserie Pidouillard**». Locaux: 26, Boulevard du **Pont d'Arve**.

24 février. La raison **Jacques Graser**, épicerie-mercerie, à **Plainpalais** (F. o. s. du c. du 23 avril 1909, page 334), est radiée ensuite de remise de commerce.

24 février. Le chef de la maison **Ch. Fénéant**, à **Plainpalais**, commencée le 1^{er} novembre 1909, est **Charles Fénéant**, d'origine française, domicilié à **Plainpalais**. Genre d'affaires: Commerce d'épicerie, mercerie, vins et liqueurs. Locaux: Chemin de l'**Escalade**.

25 février. Aux termes d'acte reçu par **M^e A. H. Gampert**, notaire, à **Genève**, le 17 février 1910, il a été constitué sous la raison sociale de **Société anonyme de l'Immeuble Rue Eynard 4**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'un immeuble sis à **Genève**, Rue **Eynard** n° 4. Le siège social est fixé à **Genève**, Rue **Diday** 10, chez **G. Pictet** et **Cie**. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 17 février 1910. Le capital social est fixé à la somme de cent-vingt-cinq mille francs (fr. 125,000), représenté par 125 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres, nommés pour 3 ans et indéfiniment rééligibles. La société est valablement engagée par la signature d'un seul administrateur. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de **Gnillaume Pictet**, banquier, domicilié à **Genève**.

24 février. Aux termes du procès-verbal qui en a été dressé par **M^e Adrien Jeandin**, notaire, à **Genève**, la **Société Immobilière de la Rue de la Synagogue** n° 29, société anonyme ayant son siège à **Genève** (F. o. s. du c. du 13 juillet 1908, page 1266), a, dans son assemblée générale du 14 février 1910, modifié ses statuts en ce sens que son conseil d'administration sera composé de 1 à 3 membres (au lieu de 3 à 5). Les administrateurs en fonctions ayant donné leur démission, **Henry Tocquier** (déjà inscrit), a été réélu comme seul administrateur.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 26969. — 14. février 1910, 8 h.

Société de Consommation de la Chaux-de-Fonds,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Cafés, savons, lessives, étiquettes, vins et liqueurs.



L.F. FIVE

Nr. 26970. — 22. février 1910, 8 h.

Fabrique Centrale, J. Russbach,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Amer Watch

Nr. 26971. — 22. février 1910, 8 h.

Fabrique Centrale, J. Russbach,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Central Watch

Nr. 26972. — 22. février 1910, 8 h.

Martin frères, commerce,
Genève (Suisse).

Planchers sans joints.

Linolithe-Genève

Nr. 26973. — 22. Februar 1910, 8 Uhr.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft,
Zürich (Schweiz).

Petroleum und Petroleumprodukte.

FAVORIT

Nr. 26974. — 23. Februar 1910, 8 Uhr.

Cyklon Maschinenfabrik m. b. H.,
Berlin (Deutschland).

Motorfahrzeuge für Land.



Cyklon Maschinen-Fabrik m. b. H. Berlin O. Hauptstr. 22/23

Nr. 26975. — 23. Februar 1910, 8 Uhr.

Scharkefa Scharke & Co., Handel,
Berlin (Deutschland).

Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Hieb- und Stichwaffen, Waren aus Gold,
Silber, Nickel, Aluminium, Neusilber, Britannia, Messing, Holz, Knochen,
Horn, Schildpatt, Elfenbein, Perlmutter, Celluloid, Leder.

Genette

Nr. 26976. — 24. Februar 1910, 10 Uhr.

A. & F. Pears, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Seifen.



Nr. 26977. — 23. Februar 1910, 8 Uhr.

Manoli Cigarettenfabrik, J. Mandelbaum,
Berlin (Deutschland).

Rauch-, Kau- und Schnupftabake, Zigarren, Zigaretten.

GIBSON GIRL

Nr. 26978. — 23. Februar 1910, 8 Uhr.

Manoli Cigarettenfabrik, J. Mandelbaum,
Berlin (Deutschland).

Roh-, Rauch-, Kau- Schnupftabak, Zigaretten,
Zigarettenpapier.

Dandy

Nr. 26979. — 23. Februar 1910, 8 Uhr.

Manoli Cigarettenfabrik, J. Mandelbaum,
Berlin (Deutschland).

Zigaretten.



Nr. 26980. — 23. Februar 1910, 8 Uhr.

Manoli Cigarettenfabrik, J. Mandelbaum,
Berlin (Deutschland).

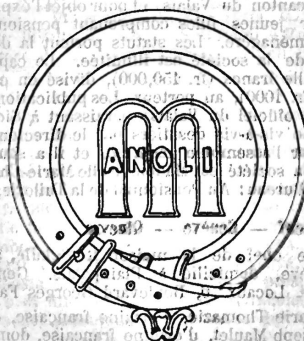
Rauch-, Kau-, Schnupftabake, Zigarren, Zigaretten.

HOUSE OF LORDS

Nr. 26981. — 23. Februar 1910, 8 Uhr.

Manoli Cigarettenfabrik, J. Mandelbaum,
Berlin (Deutschland).

Rauch-, Kau-, Schnupftabake, Zigarren, Zigaretten.



Nr. 26982. — 23. Februar 1910, 8 Uhr.
Manoli Cigarettenfabrik, J. Mandelbaum,
Berlin (Deutschland).

Zigaretten, Rauch- und Rohltabak ohne Ausdehnung auf
Zigarren.

DIVA

Nr. 26983. — 23. Februar 1910, 8 Uhr.
Manoli Cigarettenfabrik, J. Mandelbaum,
Berlin (Deutschland).

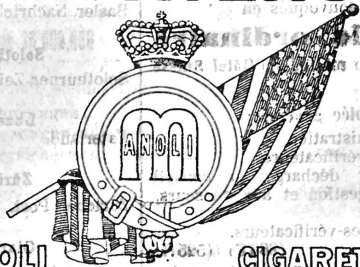
Zigaretten, Roh- und Rauchtobak.

MANOLI

Nr. 26984. — 23. Februar 1910, 8 Uhr.
Manoli Cigarettenfabrik, J. Mandelbaum,
Berlin (Deutschland).

Roh-, Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Zigaretten, Zigarren,
Zigarillos, Zigarettenpapier, Zigarettenhülsen.

FIFTH AVENUE



MANOLI CIGARETTES

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Nationalbank

Der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank hat am 26. Februar nachmittags eine Sitzung abgehalten, die im wesentlichen der Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Durchberatung des Geschäftsberichtes zur Vorlage an den Bundesrat und die Generalversammlung gewidmet war.

Die Sitzung wurde durch den gewöhnlichen Bericht des Präsidenten des Bankrates über die Tätigkeit des Bankausschusses und über die im ganzen befriedigende Entwicklung des Geschäftsganges seit Beginn des Jahres 1910 eingeleitet. Im Anschluss an diesen Bericht hielt Herr Präsident Hirter einen warmen Nachruf für die beiden seit der letzten Sitzung des Bankrates verschiedenen Mitglieder dieser Behörde, Herrn Th. Fuog, Mitglied der Generaldirektion der Schweizerischen Volksbank in Genf, und Herrn Staatsratspräsidenten de Werra in Sitten.

Nach einem ausführlichen Referate des Herrn Präsidenten des Direktoriums, Kundert, und kurzer Diskussion wurde die Rechnung und die Bilanz genehmigt und der Bericht zur Vorlage an den Bundesrat und die Generalversammlung gutgeheissen.

Das Geschäftsergebnis gestaltete sich wie folgt: Im Geschäftsjahre 1909 wurden vereinbart an:

Diskonto Fr. 2,397,411. 07, Lombardzinsen Fr. 157,997. 89, Zinsen der eigenen Wertschriften Fr. 310,308. 80, Zinsen der Korrespondenten Fr. 180,166. 37, Zinsen der Postscheckguthaben Fr. 13,207. 31, Kursgewinne auf eigenen Wertschriften Fr. 49,728. 25, Kommissionen, Depotgebühren und sonstige Einnahmen Fr. 149,434. 75, Ertrag der Immobilien Fr. 143,555. 15, total Fr. 3,401,809. 59, abzüglich Passivzinsen Fr. 444,052. 82, Bruttoertrag Fr. 2,957,756. 77.

Hievon sind in Abzug zu bringen:
Verwaltungskosten Fr. 1,398,855. 37, Kosten der Barschaftsbeschaffung Fr. 8436. 60, Entschädigung an Inhaber gefälschter Noten Fr. 823. 25, Abschreibungen auf: Zu amortisierende Verwendungen Fr. 151,000, Mobilien Fr. 21,524. 90, Wertschriften Fr. 41,783. 20, total Fr. 214,308. 10.

Reservestellung zugunsten der Fürsorgeeinrichtungen für das Personal Fr. 20,000, Nettoertrag Fr. 1,315,333. 45. Hievon ab 10 % gesetzliche Zuweisung an den Reservefonds Fr. 131,533, verbleibt zur Verfügung der Generalversammlung Fr. 1,183,800. 45.

Es wird die Ausrichtung einer Dividende von 4 % gleich Fr. 10 pro Aktie beantragt Fr. 1,000,000, während der verbleibende Rest von Fr. 183,800. 45 nach Massgabe des Bankgesetzes der eidgenössischen-Staatskasse zur Verfügung gestellt wird.

Die den Kantonen nach Art. 28 des Bankgesetzes auszurichtenden Entschädigungen erreichen für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Summe von Fr. 1,967,579. 70.

Der Reingewinn der Bank reicht auch diesmal nicht aus, die ganze Summe an die Bundeskasse zuhanden der Kantone abzuliefern.

Handelsbeziehungen mit den Vereinigten Staaten. Die Gesandtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika hat dem Bundesrat mit Note vom 4. Februar mitgeteilt, dass der Präsident der Vereinigten Staaten am 18. Januar 1910 eine Proklamation erlassen habe, wonach vom 31. März dieses Jahres an schweizerische Waren dem amerikanischen Minimaltarif unterliegen.

Grundbuchwesen. Gemäss Art. 949, Absatz 1, des Zivilgesetzbuches hat der Bundesrat die Formulare für das Grundbuch aufzustellen und die nötigen Verordnungen zur Regelung des Grundbuchwesens zu erlassen. Im weitem wird in Art. 858 des Gesetzes der Bundesrat damit betraut, die Form des Schuldbriefes und der Gült einheitlich festzustellen.

Der vom Justiz- und Polizeidepartement vorgelegte Entwurf einer Verordnung betreffend das Grundbuch, sowie auch dessen Vorschläge für

die Formulare und Pfandtitel sind vom Bundesrate am 22. Februar genehmigt worden.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 22. Februar dem Gesuche des Herrn Karl Bircher, von Stansstad, um Entlassung von der Stelle eines schweizerischen Konsuls in Portland (Oregon) entsprochen.

Weizenpreise

	(Nach dem Economiste européen) (Per 100 Kilogramm)				
	27. Januar Fr.	3. Februar Fr.	10. Februar Fr.	17. Februar Fr.	24. Februar Fr.
Paris	24.75	24.75	24.50	24.50	24.75
Liverpool	22.52	23.26	22.64	22.81	22.02
Berlin	28.40	28.44	28. —	28.12	28.91
Budapest	30.02	—	29.50	—	29.44
Chicago	21.21	21.21	21.10	21.69	21.80
New-York	22.64	22.66	24.82	24.68	23.21

Banque nationale suisse

Le conseil de banque de la Banque Nationale Suisse a tenu, le 26 février, une séance, dont l'objet principal a été l'approbation du compte de profits et pertes et la discussion du rapport de gestion qui devra être soumis au Conseil fédéral et à l'assemblée générale des actionnaires.

La séance fut ouverte par le rapport habituel du président du conseil de banque sur l'activité du comité de banque et sur le développement satisfaisant des affaires dès le commencement de l'année 1910. Monsieur le président Hirter a rappelé dans des termes émus la mémoire de Messieurs Th. Fuog, membre de la direction générale de la Banque Populaire Suisse, à Genève, et de Werra, président du Conseil d'Etat, à Sion, membres du conseil de banque de la Banque Nationale Suisse, décédés depuis la dernière séance.

Après un rapport très détaillé de Monsieur Kundert, président de la direction générale, le conseil de banque a approuvé, après une courte discussion, le compte de profits et pertes et le bilan, ainsi que le rapport de gestion qui seront soumis au Conseil fédéral et à l'assemblée générale des actionnaires.

Voici le résultat de l'exercice 1909:

Les recettes de la banque durant l'année 1909, se décomposent comme suit:

Escompte fr. 2,397,411. 07; intérêts des avances sur nantissement fr. 157,997. 89, intérêts du portefeuille titres fr. 310,308. 80, intérêts bonifiés par les correspondants fr. 180,166. 37, intérêts sur comptes de chèques postaux fr. 13,207. 31, bénéfice de cours sur les propres valeurs en portefeuille fr. 49,728. 25, commissions, droits de garde et autres rentrées fr. 149,434. 75, rendement des immeubles fr. 143,555. 15, total fr. 3,401,809. 59, moins: intérêts débiteurs fr. 444,052. 82, bénéfice brut fr. 2,957,756. 77.

A déduire du bénéfice brut:

Frais d'administration fr. 1,398,855. 37, frais d'importation de numéraire fr. 8,436. 60, indemnités payées aux porteurs de billets falsifiés fr. 823. 25, Amortissements sur: Frais d'établissement fr. 151,000, à amortir, mobilier fr. 21,524. 90, titres fr. 41,783. 20, total fr. 214,308. 10.

Versement au compte d'attente en faveur d'une institution de prévoyance pour le personnel fr. 20,000, bénéfice net fr. 1,315,333. 45, moins 10 %, versement au fonds de réserve suivant les prescriptions de la loi sur la banque fr. 131,533, reste à la disposition de l'assemblée générale fr. 1,183,800. 45.

Il est proposé de répartir un dividende de 4 %, soit fr. 10 par action = fr. 1,000,000. Le solde de fr. 183,800. 45 reste à la disposition de la Caisse d'état fédérale suivant les prescriptions de la loi sur la banque.

Le montant des indemnités à verser aux cantons s'élève pour l'exercice écoulé à Fr. 1,967,579. 70.

Le bénéfice net réalisé ne permet donc pas encore à la banque de verser cette somme à la Caisse d'état fédérale.

Situation de l'industrie en France. Pendant le mois de décembre, le travail a un peu baissé en province dans le bâtiment et les industries qui en dépendent; il se maintenait à peu près au même niveau à Paris.

Dans l'industrie textile la situation était estimée presque partout très satisfaisante, surtout dans le Nord. Dans la soie, l'animation était toujours aussi grande dans presque toutes les usines de tissage mécanique de la région lyonnaise; elle laissait à désirer dans les petits ateliers de tissage de Lyon, de Saint-Etienne et de la Haute-Loire. Le travail a légèrement baissé dans les industries du vêtement et de la chapellerie. Dans les métaux, la situation n'a pas sensiblement changé depuis le mois de novembre; dans la mécanique, à Paris, l'activité continuait à être très supérieure à ce qu'elle était à l'époque correspondante de l'année dernière. Le chômage était redevenu très intense chez les ferblantiers-boitiers des côtes bretonnes. Il était stationnaire chez les horlogers de Franche-Comté et de Savoie.

1324 syndicats, groupant 325,511 ouvriers, ont répondu, pour décembre 1909, au questionnaire mensuel sur l'état du travail et le chômage professionnel.

Parmi ces syndicats, 1075 groupant 256,414 ouvriers ont fait connaître le nombre de leurs chômeurs, soit 16,820, ce qui correspond à une moyenne de 6,6 %, en y comprenant les mineurs du Pas-de-Calais, et de 7,3 %, mineurs du Pas-de-Calais non compris. Cette dernière moyenne était en novembre de 6,6 %; elle était de 11,4 % au novembre 1908.

L'ouvrage, pendant le mois de décembre, a été jugé, par comparaison avec le mois de novembre plus abondant par 21 % des syndicats, groupant 19 % des syndiqués; équivalent par 49 % des syndicats, groupant 52 % des syndiqués; moins abondant par 30 % des syndicats, groupant 29 % des syndiqués.

A la question: «Estimez-vous la situation du travail satisfaisante pour l'époque?» 738 syndicats, groupant 138,823 adhérents, ont répondu par l'affirmative, et 335, groupant 68,865 adhérents, ont répondu par la négative. (Bulletin de l'office du travail.)

— **Relations commerciales avec les Etats-Unis.** La légation des Etats-Unis d'Amérique a fait savoir au Conseil fédéral, par note du 4 février que, suivant une proclamation du Président des Etats-Unis du 18 janvier 1910, le tarif américain minimum sera appliqué, à partir du 31 mars 1910, aux marchandises suisses.

— **Registre foncier.** L'art. 949, 1^{er} alinéa, du code civil suisse, du 10 décembre 1907, dispose que le Conseil fédéral arrête les formulaires du registre foncier et rend les ordonnances nécessaires pour régler la tenue du registre foncier. De plus, l'art. 858 du code prescrit que le Conseil fédéral arrête le formulaire des cédulas hypothécaires et des lettres de rente.

Le Conseil fédéral a approuvé le projet, que lui a soumis son département de justice et police, d'une ordonnance sur le registre foncier, il a adopté aussi ses propositions pour les formulaires et le titre des gages.

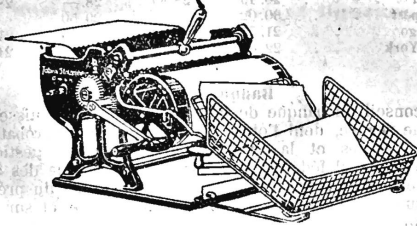
— **Consulats.** Le Conseil fédéral a accepté la démission donnée par M. Charles Bircher, de Stansstad (Unterwald-le-bas) de ses fonctions de consul suisse en résidence à Portland (Oregon).

Die Stolzenberger

Trocken-Kopiermaschine

ist soeben erschienen

Einfachste
Handhabung
Solideste
Konstruktion



Kein Wasserbad Billigster Preis

Prospekte und unverbindliche Vorführung durch

Stolzenberger General-Vertretung
Zürich I

(1010 Z) 439



Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Chur.

Freier Rhätier.

Genève.

Journal de Genève.
Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne,
La Revue
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers,
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.
Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Schweiz. Handelscourier.
Express.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St. Imier.

Jura bernois.
Fribourg.

La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung
vernachl. Buchhalt., Nachtragungen
E. Muggli-Isler, Buchverp., Zürich IV
(Nachf. von O. Schar) (281)

Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck

Die Herren Aktionäre werden zur

16. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 14. März 1910, nachmittags 6 Uhr, in das Restaurant „Mühleck“ eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung auf Ende 1909.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betr. Abnahme der Rechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (871 G) 509,
6. Umfrage.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 7. bis 14. März beim **Schweiz. Bankverein** in St. Gallen bezogen werden, wo auch auf Verlangen der Geschäftsbericht verabfolgt wird.

Die Stimmkarteu berechnen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Drahtseilbahn.
St. Gallen, den 25. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **V. Giess.**

TERMA Aktiengesellschaft für sanitäre Anlagen
vormals Geiger & Muri
Luzern und Malland

Einladung zur ersten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft auf Donnerstag, den 10. März 1910, vormittags 11 Uhr, im Hotel Monopol in Luzern.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Rechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren pro 1909.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns. (1037 Lz) 524,
4. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1910.
5. Diverses.

Die Jahresrechnung pro 31. Dez. 1909 und der Bericht der Revisoren liegen am Gesellschaftssitz in Luzern (Seehof Nr. 7) zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Dasselbst können auch Eintrittskarten gegen Ausweis des Aktienbesitzes (Nummernangabe) bezogen werden.
Luzern, den 23. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates:
Ein Mitglied: **O. Muri.** Der Präsident: **A. Beutter.**

Genossenschaft für Grundbesitz in Zürich

Dividenden-Zahlung

Nachdem die Generalversammlung gestern die Ansrüchtung einer 5 % Dividende auf die Anteilsscheine beschlossen, werden die Coupons für das Geschäftsjahr 1909 von den Abschnitten 1-5 an unserer Kasse, «Neu-Seidenhof», Zürich I, mit je Fr. 5 eingelöst. (Za6028) (4971)
Zürich, den 23. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

La Société anonyme Mécanique à battre le grain des Champs
Merloz, à Vuillens-la-Ville

est dissoute. Les créanciers sont sommés de produire leurs créances à M. le président de la société, **Fernand Beauvegnen**, à Vuillens-la-Ville. (534.)

Société Générale des Condensateurs Electriques
FRIBOURG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le **mardi 22 mars 1910**, à 10 ½ h. du matin, à l'**Hôtel Suisse** (1er étage), à **Fribourg**.

Ordre du jour de l'assemblée générale:

- 1º Rapport du conseil d'administration.
- 2º Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3º Approbation des comptes, décharge au conseil d'administration pour sa gestion et aux censeurs, et attribution des bénéfices.
- 4º Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 5º Divers. (866 F) (5251)

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports du conseil d'administration et des censeurs seront à la disposition des actionnaires à partir du **14 mars**, à la **Banque de l'Etat de Fribourg**, à Fribourg. Pour être admis à l'assemblée générale ci-dessus, les actionnaires doivent présenter leurs actions à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, avant le **21 mars, à midi**.
Fribourg, le 26 février 1910.

Le secrétaire: **Pierre de Zürich.** Le président: **Rodolphe de Weck.**

Eidgenössische Bank
(Actiengesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. März 1910, vormittags 10^h Uhr
in der Tonhalle (Uebungssäle) in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1909, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten p. 1910.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht steht vom 25. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Actiengesellschaft) in Zürich und ihren Comptoirs zur Verfügung der Aktionäre. (898 Z) 370
Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 19. Februar bis zum 3. März, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Actiengesellschaft) in Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Gené, Lausanne, St. Gallen, Vevey und Zürich gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 3. März werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben.
Zürich, den 3. Februar 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Müller-Staub.

„Cuproza“

Société anonyme suisse pour la production du sulfate de cuivre

L'Assemblée du 27 janvier 1910 n'ayant pas réuni le quorum statutaire, MM. les actionnaires de cette société sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** le **mercredi, 2 mars 1910**, à 11 heures du matin au local de la Bourse (Cercle du Beau Séjour), à Lausanne, avec le même ordre du jour soit:

- 1º Constatation de l'annulation du solde des actions du 1er syndicat d'initiative et de la réduction du capital en conformité de la décision de l'Assemblée générale du 9 juillet 1909.
 - 2º Modification aux statuts résultant de cette constatation.
- Pour participer à l'Assemblée, les actions devront être déposées pour la 1er mars au soir au bureau de **MM. J. Deechamps et E. Blanc**, agents d'affaires patentés, Grand Chêne 14, Lausanne, lesquelles délivreront les cartes d'admission. (10563 L) 395

OSMON-WERKE A.-G.

Kraft Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Osmonwerke A.-G. mit Sitz in Bern, vom 12. Januar 1910 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Unter Hinweis auf die Vorschrift des Art. 665 O. R. werden die Gläubiger der Osmonwerke A.-G. aufgefordert, ihre Ansprüche innert zwei Monaten, von heute an gerechnet, bei dem unterzeichneten Liquidator, Herrn Albert Vogt, Bubenbergrplatz 13, in Bern, geltend zu machen. (469)

Bern, den 22. Februar 1910.

Die ernannten Liquidatoren:
Justizrat A. Häuser, Höchst a./M.
Direktor Albert Vogt, Bern.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

Unter Bezugnahme auf § 27 der Satzung laden wir unsere verehrlichen Mitglieder auf **Donnerstag, den 17. März 1910**, vormittags 11 Uhr zur

31. ordentlichen Generalversammlung

welche im **Grossen Saale der „Vier Jahreszeiten“**, Hebelstrasse 21, dahier stattfindet, freundlichst ein. (966Z) 404

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des vom Aufsichtsrat geprüften Berichtes des Direktors über die Geschäftsergebnisse des verlossenen Jahres.
2. Entgegennahme des Berichtes des Aufsichtsrates über die von ihm vorgenommene Prüfung der Bilanz und Mitteilung über die Prüfung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrates.
4. Neuwahl des Aufsichtsrates gemäss § 14 der Satzung.

Karlsruhe, den 15. Februar 1910.

Die Direktion.

Schweizerische Unfallversicherungs - Aktiengesellschaft

Gegründet 1875 in Winterthur Gegründet 1875

Aktienkapital Franken 10,000,000 Einbezahletes Kapital Franken 5,000,000

Die Gesellschaft schliesst ab gegen feste Prämien:

1. Einzelversicherungen;
2. Reiseversicherungen aller Art;
3. Kollektiv-Versicherungen mit und ohne Deckung der Haftpflicht;
4. Haftpflichtversicherungen nach dem Schweizerischen Obligationenrecht;
5. Diebstahl-Versicherungen;
6. Versicherung gegen Veruntreuung (für Geschäftsinhaber);
7. Kautionsversicherung (Ersatz für Amts- und Dienstkautionen von Beamten, Angestellten, Vertretern, Reisenden etc.).

Direktion der Gesellschaft in Winterthur

J. H. Hoepfli,	Generalagentur in Zürich, Bahnhofstr. 73 a
J. Rynert,	» » Luzern, Pilatusstr. 54
Franz Wirth,	» » Aarau
Geb Brüder Meisser,	» » Chur
C. Guggenbühl,	» » St. Gallen (266')
P. Fricker,	» » Bern
E. Imhoff-Settelen & Sohn,	» » Basel
Buttin & de Bons,	» » Lausanne
M. Roessinger & Cie.,	» » Genf, Rue Gén. Dufour, 13
O. Turler,	» » Schaffhausen
Schmidt & Lambert,	» » Neuchâtel
J. Rutishauser,	» » Locarno

Steinkohlen Consum-Gesellschaft Glarus

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Mittwoch, den 16. März 1910, nachm. 4 Uhr
im **Glarnerhof Glarus**
zur Erledigung folgender (223 Gl) 441;

Geschäfte:

1. Rechnungsablage und Décharge-Erteilung.
2. Verteilung des Rechnungüberschusses pro 1909.
3. Ergänzungswahlen.

Anträge zu dieser Versammlung sind bis spätestens den **6. März a. c.** dem Präsidenten, Herrn **Heinrich Kuhl-Trümpy** in **Netstal**, einzureichen.

Der Verwaltungsrat.

Société de l'Ermitage à Vevey

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour le **jeudi 17 mars 1910**, à 3 1/2 h. de l'après-midi, à l'**Hôtel du Château, à Vevey**.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion & votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires. (21280 L) (504 l)
- 5° Propositions individuelles.

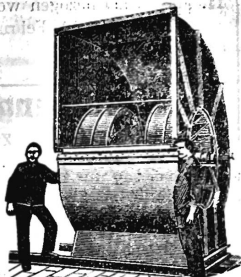
Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires chez **MM. Couvren & Cie., à Vevey, dès le 1er mars 1910**. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres chez **MM. Couvren & Cie., à Vevey, du 1er au 15 mars 1910**.

Vevey, le 23 février 1910.

Le conseil d'administration.

Maison de banque particulière du canton de Neuchâtel demande un Chef de Bureau

expérimenté et actif, âge 25 à 30 ans, connaissant bien les affaires de banque. Situation d'avenir. Références de 1er ordres nécessaires. Entrée à convenir. Discretion assurée.
Adresser les offres sous H 193 N à Haasenstein & Vogler, à Neuchâtel.



Elektromotoren und Dynamos

für Gleichstrom sowie Ein- und Mehrphasenwechselstrom

Rotierende Umformer :: Transformatoren
:: :: Zentrifugal-Ventilatoren :: ::

Nutzeffekt bis 90 % + Patent Nr. 29496

Spezialität: Elektr. Schmiede-Ventilatoren über 50 % Stromersparnis

G. Meidinger & Cie, Basel

Spezialfabrik für Elektromotoren und elektrische Antriebe, Ventilatoren und Entstaubungsanlagen 915 Q (366)

Société Electricque de Gryon (en liquidation)

Messieurs les porteurs d'obligations de la Société Electricque de Gryon, de l'emprunt 4 % de fr. 60,000, créé le 20 avril 1898, sont informés, qu'ensuite de sa fusion avec la Société des Forces Motrices de l'Avançon, le dit emprunt sera remboursé le **20 avril 1910**. (21305 L) (530.)

Messieurs les obligataires pourront encaisser leurs titres, ainsi que le coupon semestriel échu à cette date (ou l'intérêt couru depuis le dernier coupon), à **Lausanne**, chez Messieurs **Chs. Masson & Cie.**

Société des Forces Motrices de l'Avançon:

Le conseil d'administration.

Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere,
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande,
Besorgung von Kapitalanlagen, (1821)
Eröffnung laufender Rechnungen,
Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von:

4 % Obligationen unseres Institutes
zu pari auf 3-4 Jahre fest.

Hypothekenbank in Basel

30 Elisabethenstrasse 30

Aktienkapital Fr. 7,000,000 Reservecapital Fr. 1,660,000

Bis auf weiteres nehmen wir fortwährend Bareinzahlungen an gegen unsere (233.)

4 % Obligationen, al pari

mit Jahrescoupons, je nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber lautend, auf drei Jahre fest und nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar, ferner gegen

Guthabenbüchlein, gegenwärtiger Zinssuss **4 %**
auf 6 Monate kündbar.

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Aktien und Obligationen in**

Zürich die Herren **Escher & Rahn**,
Bern die Herren **Wytenbach & Cie.**

Die Direktion.

Zu vermieten

Stadtrayon Trambaltestelle

Helle, geräumige

Fabrikräume

ca. 600 Quadratmeter, ganz oder geteilt, mit billiger Wasserkraft, elektr. Licht, Warenaufzug, Geleiseanschluss und Laderampe.
10 Minuten zum Güterbahnhof. Näheres durch

„Victoria“

Genossenschaft für Immobilienverkehr
Zürich
Bahnhofplatz - Löwenstr. 71
Telephon 8434 459

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Soeben erschienen:

(249;)

Verzeichnis

der

Schweiz. Betriebs- und Konkurskreise

Revidierte Auflage

zum Preis von Fr. 1

zu beziehen bei der Bundesgerichtskanzlei, Betriebsformularverwaltung, sowie beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Eine Weinhandlung sucht einen tüchtigen

Reisenden

beider Sprachen mächtig und in allen andern Teilen der Weinbranche gründlich erfahren. (502.)

Vertrauensposten

Anmeldungen sind zu richten unter Chiffre O 1530 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Bank in Winterthur

in Winterthur und Zürich

Einladung zur ordentl. Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf

Samstag, den 19. März 1910, vorm. 11 1/4 Uhr, im Kasino in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1909.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes. (1116 Z) 529.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 14. bis 18. März abends in Winterthur an unserer Wertschriftenkasse (Bahnhofstrasse 44) zu beziehen.

Die Geschäftsberichte können vom 10. März an in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 7. März bis zur Generalversammlung in unserem Bureau in Winterthur zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur, den 22. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur,

Der Präsident: Dr. R. Ernst. Ein Mitglied der Direktion: Freimann.

St. Margarethen-Villenquartier A. G. in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 12. März 1910, nachmittags 5 Uhr im Bureau der Gesellschaft in Basel

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung per 15. September 1909 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Wahl der Kontrollstelle. (1360 Q) 533.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 7. März an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Basel, den 4. März 1910.

Der Verwaltungsrat.

Transportgeräte Hebezeuge



jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst

H. Corrodi-Hanhart, Zürich (842 Z) Man Verlangte (342) Prospekte.

MEULEUSE PLANE

On demande à acheter d'occasion une MEULEUSE PLANE en bon état. (476.)

Ecrire sous chiffres Y 7137 C à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre der Basellandschaftlichen Hypothekenbank werden hiermit eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung auf

Montag, den 14. März 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr in das Gesellschaftsgebäude in Liestal

Verhandlungsgegenstände:

1. Feststellung der erfolgten vollständigen Einzahlung der 5000 neuen Aktien Nr. 15001—20000.
2. Rechnung und Bericht über das Jahr 1909. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresnutzens; Festsetzung der Dividende.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern für das Jahr 1910.

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Beginn der Versammlung im Bureau der Hauptbank in Liestal bezogen werden.

Für die Besitzer von Namenaktien gilt als Legitimation zum Bezuge der Stimmkarten die Abgabe der chargiert zugestellten Einladung zur Generalversammlung.

Für die Inhaberaktien kann die Legitimation zum Bezuge der Stimmkarten gemäss Art. 43 lit. b der Statuten gegen Vorlage der Titel oder eines andern genügenden Ausweises über den Aktienbesitz an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden bis zum 11. März 1910 bezogen werden. (335)

Liestal, den 19. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: H. G. Schwarz.

Anschreibung von Bauarbeiten

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs- und Dachdecker-Arbeiten, sowie die Erstellung der Blitzableitung für die Vergrößerung des Ladenschuppens der Munitionsfabrik in Thun werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Thun aufgelegt. Uebernahmefertigen sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Ladenschuppen Thun» bis und mit dem 7. März 1910 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten

Bern, den 25. Februar 1910.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1909 auf 5% = Fr. 25 per Aktie festgesetzt. Dieselbe wird gegen Abgabe des Coupons Nr. 3 unserer Aktien ausbezahlt: (4119 Z) (528.)

bei unserer Kassa, Börsenstrasse 10, Zürich; bei den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen; sowie beim Bankhause Hentsch & Co. in Genf. Zürich, den 26. Februar 1909.

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (438)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Bank in Schaffhausen

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1909 auf

6% festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 3 mit

Fr. 30

- in Schaffhausen: an unseren Kassen;
- Basel: bei der Basler Handelsbank;
- Winterthur: bei der Bank in Winterthur;
- Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Die Direktion.

Stahlkammer- u. Tresor-Anlagen

Kassenschränke

Feuer-, sturz- und diebstahlsicher

Reichhaltigstes Lager in allen Grössen und Preislagen

Markwalder & Ganz, St. Gallen

Spezialgeschäft für moderne Kontor-Einrichtungen

Vertretung der Osterag-Werke, Aalen-Stuttgart

Illustrierte Kataloge gratis. Feinste Referenzen. (83)

Lose-Blätter-Konto-Korrent "Atlas"

Einziges System mit Blätter-Kontrolle

Bei diesem System ist es unmöglich, ein Blatt zu vernichten und durch ein anderes zu ersetzen, die Kontrolle ist zu genau.

Verlangen Sie gefl. Prospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

International Morbelltransport

GEORG KELLER

Basel

Umzüge

von und nach allen Orten der Schweiz werden gewissenhaft und billig mit gebstem und vertrautem Personal besorgt. (68)

Kostenberechnung gratis

Kassenschränk

ist wegen Geschäftsaufgabe sehr billig abzugeben.

Offerten unter Chiffre T. 413 Z an Haasenstein & Vogler, Bern. (139.)

Jüngling

der seine Lehrzeit auf einer Gemeindeganzlei vollendet hat, sucht passende Stelle auf ein kaufm. Bureau. (518.)

Offert. unt. Chiffre ZK 2635 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Jeune homme marié, parlant le français et l'allemand, cherche place comme

Voyageur

dans bonne maison. Références de 1er ordre à disposition. Adresser offres à chiffres E 3169 C à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds. (467)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern Pilatusstrasse 5 (345)

GEORGES-JULES SABBAT

Ind. v. J. CALANE-BOBBET

Firma gegründet 1820

Rue Léopold Robert 48

LA CHAUX-DE-FONDS

Spezial-Fabrik von garantierten Herren- u. Damenuhren für Private (494) Katalog gratis

Günstige Gelegenheit

Kapitalkräftigem Herrn ist Gelegenheit geboten, sehr vorteilhaft ein

Emailer- & Stanzwerk

Deutschland's zu erwerben. Eingearbeitete und billige Arbeitskräfte genügend vorhanden.

Bis zur vollständigen Einarbeitung steht Fachmann zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre J 486 B an Haasenstein & Vogler, Bern. (486)

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbrieft. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, B. 15. (11)